

## Vorlesung Timothy Snyder (Yale University, Herbst 2022)

# Die Entstehung der modernen Ukraine

## 15 – Ukrainisierung, Hungersnot, Terror - 1920er - 1930er

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=1dy7Mrqy1AY>

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

00:00 Okay. Grüße an alle.

Eines der Dinge, die Sie lernen, wenn Sie Historiker werden, ist, dass die meisten der großartigen Zitate, die Leute zitieren, nie wirklich von der Person gesagt wurden.

Also, und das Internet hat dies nur noch schlimmer gemacht, weil das Internet filtert, was richtig klingt, und was richtig klingt, ist sehr schwierig, wenn man von dem absieht, was eine bestimmte Person zu einem bestimmten Zeitpunkt tatsächlich gesagt hat.

Wenn Sie also die 100 am häufigsten zitierten Dinge aufspüren, insbesondere von Leuten wie Einstein im Allgemeinen, haben sie diese Dinge nie wirklich gesagt.

Jemand sagte, sie hätten diese Dinge gesagt, es klang richtig.

Also das Beispiel, an das ich denke, ich glaube nicht, dass Stalin jemals wirklich gesagt hat, dass eine Million Leben eine Statistik ist und ein Leben eine Tragödie oder eine Million Tote eine Statistik ist, ein Tod eine Tragödie.

01:04 Er wird die ganze Zeit in diesem Sinne zitiert, aber ich habe nie die Quelle gesehen, wo Stalin das sagt, die Hauptquelle, und so arbeiten Historiker übrigens, ist, dass wir uns immer wieder zurückarbeiten zum Primärquellen und bauen uns dann wieder auf zu Geschichten.

Also, wenn ich, wie alles, was ich Ihnen hier erzähle, das Produkt davon ist, ist fast alles das Produkt der Recherche eines anderen irgendwann in irgendeinem Archiv, Dinge herauszufinden, neue Argumente vorzubringen, es zu einem Buch zu verarbeiten, richtig? Also die Dinge, die ich Ihnen hier zu präsentieren versuche, allgemeine Argumente sind, sind das Ergebnis der Arbeit einer Menge Historiker, im Allgemeinen ukrainischer Historiker.

Und dann versuchen wir, das alles in einer großen Klasse sinnvoll zu machen.

Aber der Grund, warum ich darüber nachdenke, ist die Schwierigkeit des Themas heute.

Unser Thema heute ist also der Tod durch Hunger oder Unterernährung oder durch Hunger verursachte Krankheiten von etwa 4 Millionen Menschen in der Sowjetrepublik Ukraine zwischen Mitte 1932 und Ende 1933.

02:11 Zumindst eine der schlimmsten menschengemachten Hungersnöte in der modernen Geschichte und ein Wendepunkt in der Geschichte der Sowjetunion.

Aber es ist von Natur aus schwer, darüber nachzudenken.

Selbst die Zahl 4 Millionen ist schwer vorstellbar.

Aber andererseits ist die Vorstellung, dass eine Person verhungert, auch sehr schwer vorstellbar, es sei denn, Sie haben sehr spezifische Lebenserfahrungen gemacht, oder? Und so die Kombination dieser Dinge, 1 Million Menschen, eine Person, die verhungert, aber 4 Millionen Mal, 4 Millionen verschiedene Menschen.

Es ist also eine sehr schwierige Realität, zu versuchen, es zu trinken, aber ich bitte Sie nicht, es jetzt zu trinken, während ich zu Ihnen spreche, wissen Sie, nur für ein paar Minuten, ich versuche nur, Ihnen das Gefühl zu geben Es gibt bestimmte Arten von Themen, die wir als Humanisten nicht einfach verwischen.

03:00 Als Wissenschaftler gehen wir zu den Primärquellen, überprüfen diese Zitate und arbeiten

uns zu Argumenten vor.

Aber als Humanisten müssen wir dem menschlichen Leben und der Bedeutung des menschlichen Lebens und der Art und Weise, wie das menschliche Leben endet, Aufmerksamkeit schenken.

Und dies ist größtenteils ein Vortrag darüber, wie das menschliche Leben endet.

Ich beginne es mit einem authentischen Zitat aus der Zeit vom Januar 1933.

Woher das kommt erzähle ich euch etwas später.

Das Zitat lautet: „Es gibt Dörfer, in denen ein beträchtlicher Teil der erwachsenen Bevölkerung in die Städte gegangen ist, um Geld und Brot zu suchen, und die Kinder allein ihrem Schicksal überlassen.

In vielen Dörfern hungern die überwältigende Mehrheit der Cholkosz, das sind Kolchosarbeiter, „und ihre Familien.

Und unter ihnen sind viele, die vom Hunger krank und geschwollen sind.

Und in einer Reihe von Fällen wird ihnen nicht geholfen, da keinerlei Reserven vorhanden sind.

daran sterben jeden Tag viele Menschen.“ Das ist also kein Brief eines Ukrainers an ein Familienmitglied im Ausland.

04:02 Es ist nicht von einem Ukrainer, der mit einem anderen Ukrainer in der Ukraine spricht.

Es ist eigentlich aus einem Bericht, es ist eine handschriftliche Notiz, die einem Bericht an den Chef der Geheimpolizei in der Ukraine beigelegt ist.

Die Behörden in der Ukraine wussten genau, was vor sich ging.

Sie waren da, um es zu beobachten, sie waren da, um es auszuführen, sie waren da, sie haben darüber gesprochen, sie haben sich gegenseitig darüber berichtet.

Es ist ein handschriftlicher Anhang zum Bericht, weil es nicht wesentlich ist.

Das Leben der betroffenen Menschen, die Todesfälle sind nicht wirklich wesentlich.

Es ist nicht wichtig für den gesamten Fünfjahresplan Kollektivierung, das sowjetische Projekt.

Es ist nur notiert, also wird es bekannt sein.

Das führt mich zum ersten Punkt, den ich Ihnen klar machen möchte, was sicher viele von Ihnen tun, nämlich dass Hungersnöte politisch sind.

Sehr selten sind Sie mit einer Situation konfrontiert, in der eine Hungersnot eine direkte Folge eines physischen Mangels an Nahrung ist.

05:01 Es ist das Ergebnis einer politischen Entscheidung über die Verteilung, die auf Prioritäten basiert, wobei die Priorität der Erhaltung von Menschenleben sehr gering sein kann oder, wie in diesem Fall, überhaupt nicht existiert.

Es ist möglicherweise keine Priorität.

Wenn also Hungersnöte politisch sind, dann öffnet das einem die Augen für die Möglichkeit, wie Hungersnöte in der Gegenwart oder in der Zukunft entstehen können, richtig? Wenn also zum Beispiel ein Land in ein anderes Land einfällt und seine Häfen blockiert und sagt, dass Lebensmittel von diesen Häfen nicht in den Rest der Welt gelangen, ist das kein Mangel an Lebensmitteln, oder? Es ist nicht so, dass die Ukraine derzeit keine Nahrungsmittel anbaut, es ist vielmehr so, dass eine politische Entscheidung getroffen wurde, um zu versuchen, den Export dieser Nahrungsmittel zu blockieren.

Und deshalb kann es in der Sahelzone oder in Äthiopien oder im Libanon aufgrund politischer Entscheidungen zu Nahrungsmittelknappheit kommen, okay.

Aus der Sicht der Sowjets sehen wir also die Entscheidung, Menschen in der Sowjetukraine verhungern zu lassen, als politisch an, richtig? Aus ihrer Sicht sollte alles der Politik weichen.

06:21 Das ist also, ich meine, ich werde auf die Details und den Hintergrund und all die Argumente darüber eingehen, aber es gibt ein paar grundlegende Dinge, die es zu verstehen gilt, wie die sowjetischen Führer die Welt in den frühen 1930er Jahren

verstanden haben hier entscheidend.

Die eine ist die leninistische Idee, dass alles der Politik nachgibt.

Dass eine Elitepartei, eine kleine Gruppe von Menschen mit den richtigen Ideen, die Geschichte in die richtige Richtung vorantreiben kann.

Dass es eine natürliche Richtung gibt, in die sich die Geschichte bewegt, sie bewegt sich in Richtung Sozialismus, sie bewegt sich in Richtung der Vorherrschaft des Proletariats, und die richtigen Leute können sie vorantreiben.

Und während sie es vorantreiben, muss alles andere nachgeben, weil wir wissen, dass dies der richtige Weg der Geschichte ist.

07:08 Innerhalb dieser Weltanschauung ist es sehr wichtig zu sehen, dass die Individuen, die tatsächlich auf der Welt existieren, keinen Wert haben.

Also, wissen Sie, Sie waren vielleicht einer Art Menschenrechts- oder Bürgerrechtsrahmen ausgesetzt, oder Sie denken vielleicht, dass das natürlich ist, oder? All diese Dinge sind historisch bedingt, und wir lernen sie oder verlernen sie, nehmen sie auf oder nicht, in dieser Art, die Welt zu sehen, spielt kein Individuum, kein bestimmtes Individuum eine Rolle.

Denn was zählt ist, wo wir alle zusammenkommen.

Nicht unbedingt wir selbst, aber eine zukünftige Generation.

Irgendwann wird die Menschheit wieder zu sich selbst zurückkehren.

Die Entfremdung wird enden, das Privateigentum wird enden, das ist alles, richtig? Das ist alles.

Das Ziel ist alles.

Und die Mittel sind im Allgemeinen gerechtfertigt.

08:00 Und das hat, das hat eine weitere Implikation für die Wahrheit, was wirklich wichtig ist, wenn wir über diese Hungersnot sprechen.

Diese Hungersnot ist also eine der unverblümteren größeren Wahrheiten des 20. Jahrhunderts in der europäischen Geschichte, aber dennoch äußerst umstritten, zumindest seit Jahrzehnten, und einer der Gründe dafür ist, dass die Menschen, die sie ausführten, eine bestimmte Idee hatten über Wahrheit.

Und ihre spezifische Vorstellung von Wahrheit ist, dass ebenso wie diese Personen keine Rolle spielen, auch die Tatsachen als solche keine Rolle spielen.

Sie sind insofern selektiv von Bedeutung, als sie einer Erzählung helfen können, richtig? Dafür sind Fakten da.

Aber Fakten als solche sind nicht so interessant.

Und die Erzählung hat eine Form, und es ist die Form der Geschichte, die ich zuvor beschrieben habe, nämlich dass es eine Revolution gibt, die Revolution wird sie bringen, sie wird schließlich menschliche Harmonie und Solidarität hervorbringen.

Diese Gesamtform ist das, was zählt.

Und wenn unterwegs Millionen von Menschen sterben, sind diese individuellen Fakten weniger wichtig als die Gesamtform.

09:00 In der Tat, wenn wir müssen, wenn diese individuellen Fakten etwas sind, das wir nicht ignorieren können, was 1932 und 1933 geschah, das Ausmaß der Hungersnot war so groß, dass es nicht wirklich ignoriert werden konnte, dann Sie muss argumentieren, dass dies notwendig war, oder? So wurde auf dem Kongress der Sieger, dem Parteitag von 1934, mit großem Erfolg und großem Aufsehen argumentiert, dass die Hungersnot in der Ukraine dazu gehöre, der internationalen Bourgeoisie durch ihre polnischen und ukrainischen Agenten das Rückgrat zu brechen Nationalisten, dass all der Schmerz und das Leid tatsächlich zeigen, dass die Revolution erfolgreich war.

Und das ist eine Argumentationsform, die Ihnen sicher nicht ganz unbekannt ist.

Die Idee, dass es gerade deshalb war, weil es Schmerzen gab, war es wert, aber im großen Stil.

Und in diesem Zusammenhang muss man sich, bevor wir ins Detail gehen, daran

erinnern, dass man als Bolschewist in den 1920er und 1930er Jahren davon ausgeht, dass ganze Gruppen von Menschen, die auf der Erde existieren, bald nicht mehr existieren werden ohnehin.

10:11 Sie sollten sich also nicht um Einzelpersonen kümmern, Sie sollten sich um das zukünftige Proletariat kümmern.

Aber wenn man sich um das zukünftige Proletariat sorgt, muss man verstehen, dass zum Beispiel die Bauern aufhören werden zu existieren.

So funktioniert Geschichte.

Und wenn sie ein paar Jahre früher oder ein paar Jahre später aufhören zu existieren, ist das nicht Ihre Schuld, oder? Es bedeutet nicht wirklich etwas, ob sie irgendwann aufhören zu existieren.

Es ist also so, ich meine, es ist schwer, diese Dinge jetzt rüberzubringen, weil es einige Kapitalisten gibt, die diese Art von Vertrauen in die Art und Weise haben, wie die Welt funktioniert, aber es gibt niemanden mehr auf der Linken, der das hat eine Art Selbstvertrauen darüber, wie die Welt funktioniert, also ist es schwer, sich irgendwie wieder hineinzudenken, aber wenn Sie sicher sind, dass die Welt so funktioniert und so funktionieren muss und so funktionieren sollte, dann das Schlussfolgerung, wissen Sie, ja, die Bauernschaft ist dem Untergang geweiht, ich weiß, dass sie dem Untergang geweiht ist.

11:02 Die Wissenschaft sagt, es ist zum Scheitern verurteilt.

So muss die Geschichte funktionieren, dann werden Sie den Tod von Millionen von Bauern anders sehen als sonst, weil diese Gruppe sowieso dem Untergang geweiht ist, wie Sie es sehen.

Du bist es nicht, du übst die Entscheidungsfreiheit nicht aus, die Geschichte würde sich in diese Richtung bewegen, weißt du, du spielst nur deine Rolle.

Das sind also nur allgemeine Dinge, die man im Hinterkopf behalten sollte.

Das zweite, was ich vermitteln möchte, ist der Hintergrund der 1920er Jahre.

Eine Möglichkeit, über die Hungersnot nachzudenken, ist die Art und Weise, wie ich Ihnen gerade gesagt habe, sehen Sie die Welt ein bisschen so, wie ein bolschewistischer Führer sie sehen könnte.

Einen Schritt nach unten, etwas weniger abstrakt, kann man die Hungersnot auch als Kontrast von den 1920er zu den 1930er Jahren sehen.

Die Sowjets versuchten also nach der Revolution von 1917 in den 1920er Jahren etwas zu tun, was nicht ganz so funktionierte, wie sie es erwartet hatten.

12:00 Und das führt in den 1930er Jahren zu einer harten repressiven Politik.

Oder die Sowjets machten in den 1920er Jahren eine Art Pause von einer Revolution, von der sie immer wussten, dass sie sie durchführen mussten, Ende der 1920er Jahre wussten sie, dass sie sie durchführen mussten.

Und diese Revolution, der wirtschaftliche Teil der Revolution, brachte die Kollektivierung, das Ende der privaten Landwirtschaft und den Hunger.

Ich möchte, dass Sie jetzt über diese Art von Kontrast zwischen den 1920er und 1930er Jahren nachdenken.

Der Trick der bolschewistischen Revolution von 1917 besteht, wie ich Ihnen zuvor erwähnt habe, darin, dass sie niemals eine russische Revolution sein sollte.

Eine russische Revolution wurde sie erst im Nachhinein, nachdem sie keine Weltrevolution werden konnte.

Und das baut die Spannung auf, die von Anfang an in dieser Revolution, ja in diesem Staat steckt.

Die Idee war, wir werden das Pulverfass in Russland hochgehen lassen, der Rest der Welt wird mitmachen, und dann wird der Rest der Welt uns helfen, den Rest der Revolution zu erledigen.

13:03 Denn seien wir ehrlich, der politische Teil ist der einfachste Teil, oder? Die Transformation des politischen Systems, der Sturz eines Regimes, ist unter fast allen

Umständen einfacher als die Transformation einer ganzen Wirtschaft.

Es sind weniger Menschen involviert, man kann den Krieg ausnutzen und so weiter und so weiter.

Sie haben also eine Weltrevolution, die nicht hilft, die nicht stattfindet.

Und Sie haben dann die Notwendigkeit des Sozialismus in einem Land.

Wie also baut man den Sozialismus in einem Land auf, um den Slogan zu nehmen? Wie können Sie jetzt, da es keine Weltrevolution gibt, Ihren eigenen Plan im Maßstab der Sowjetunion verwirklichen? Es gibt also ein paar Teile dazu.

Ein Teil davon ist, dass Sie sich vom Rest der Welt verbarrikadieren.

Die Sowjetunion ist also nach dem Vertrag von Riga ein Staat mit Grenzen, und wie wir im Laufe dieses Vortrags sehen werden, werden diese Grenzen stärker und stärker und stärker, ein Weg, dies zu tun ist, das Äußere nicht hereinzulassen, sich nicht von der bürgerlichen Welt korrumpieren zu lassen, nicht alle Spione und Schädlinge hereinzulassen.

14:06 Das zweite, was Sie tun, ist, dass Sie die Größe Ihres eigenen Landes ausnutzen.

Die Sowjetunion war also nicht, wissen Sie, die Azoreninseln, sie war nicht, wissen Sie, die Sowjetunion bedeckte, wissen Sie, ein Sechstel der Erde, die Sowjetunion war das größte Land der Erde.

Und wenn Sie sich die Sowjetunion ansehen, können Sie sagen, nun, einige dieser Orte werden wie die koloniale Peripherie sein, und andere werden eher dem Metropolitan Center ähneln.

So reden sie normalerweise nicht über sich selbst, ich sollte Sie warnen, denn das ist die kapitalistische Art, über Dinge zu sprechen.

Aber Stalin vergaß sich gelegentlich selbst und sagte Dinge wie: Was wir tun müssen, ist eine Politik der inneren Kolonisierung.

Die Franzosen und Briten, sagt Stalin, haben weit verstreute Seekolonien, die sie ausbeuten können, wir haben das nicht, aber wir haben diese ganze Landmasse.

Und so können wir Teile davon ausbeuten, um andere Teile davon zu industrialisieren.

15:00 Sie haben also nicht mehr die ganze Welt, aber Sie haben ein sehr großes Land mit mehr und weniger entwickelten Teilen, und Sie können die weniger entwickelten Teile ausbeuten.

Und das dritte, was Sie tun können, ist, dass Sie auf Zeit spielen können.

Das Zeitspiel sind also die 1920er Jahre.

Das Spiel mit der Zeit ist die Neue Wirtschaftspolitik, deren Trick in der Ukraine, um es sehr, Sie wissen schon, ein wenig zu vereinfachen, darin besteht, dass die ukrainischen Bauern das Land behalten, das sie den polnischen Großgrundbesitzern abgenommen haben, richtig? Das war ihre Revolution.

Wo ukrainische Bauern Land behalten, das sie irgendwie nach der Revolution bekommen haben.

Die Revolution hat das nicht direkt bewirkt, kein Bolschewik in Petersburg hat das bewirkt, aber es ist passiert.

Und sie dürfen das Land jetzt behalten.

Und darüber freuen sie sich natürlich.

Die zweite Möglichkeit, Zeit zu kaufen, ist die nationale Frage.

Sie wissen, dass es eine ukrainische Nation gibt, wie ich glaube, ich habe es schon früher gesagt, diese Art von seltsamem Unterschied zwischen den 1920er und 2020er Jahren, sogar die Bolschewiki, ich meine, sogar die radikalsten, rücksichtslosesten, Internationalist für Doktrinenfehler, aus den frühen 1920er Jahren, als ob sie sich bewusst waren, dass es dort eine Ukraine gab, mit der sie sich irgendwie auseinandersetzen mussten, sie waren sich nicht einig, wie sie es machen würden, aber sie waren sich bewusst, dass es da war.

16:18 Und dann seltsamerweise, 100 Jahre später, wenn die Ukraine viel klarer da ist, wird ihre

Existenz geleugnet.

Aber so versuchen Sie, mit der nationalen Frage Zeit zu gewinnen.

Und das war keine, ich meine, das ist eine interessante Politik, und es geschah nicht nur in der Ukraine.

Ich meine, in der Sowjetunion hieß es "Korenizatsiya", wie Verwurzelung, in der Ukraine hieß es normalerweise "Ukrainizatsiya", "Ukrainisierung". Die Idee war, ja, vielleicht sind die Nationen uns feindlich gesinnt, oder sie wissen es nicht, oder sie sehen den Vorteil nicht.

Aber wir werden ihnen eine Art kapitalistische Entwicklungsstufe geben.

Wir geben dem Bauern eine kapitalistische Entwicklungsstufe, wir lassen ihn das Land behalten, das wird ihm gefallen.

17:00 Wir werden den national gesinnten Eliten eine kapitalistische Entwicklungsstufe geben, weil wir ihnen eine Universitätsausbildung geben, wir werden ihnen Jobs in der Bürokratie geben.

Sie werden sozialen Aufstieg haben, wissen Sie, sie werden vom Land in die Städte ziehen, richtig? Der ukrainische Schriftsteller Valerian Pidmohylny hat darüber einen ganzen Roman geschrieben.

Also werden wir ihnen im Grunde die kapitalistische Entwicklungsstufe geben.

Denn denken Sie daran, das ganze Schema hier ist, dass die Sowjetunion ihren eigenen Weg zum Sozialismus finden muss.

Das hat also eine Art Kohärenz.

So haben Sie in den 1920er Jahren in der Sowjetukraine Affirmative Action für Ukrainer gegenüber Russen und Juden, hauptsächlich, die Ukrainer zogen vom Land in die Städte ein, bis durch die Reihen, und dann haben Sie auch eine sehr raffinierte, sehr interessante Bewegung in der ukrainischen Kultur.

Um nur eine Person zu nennen, wenn ich sie nennen kann, nenne ich nur eine, nämlich Mykola Khvylovy, der aus der Region Charkiw stammte.

18:02 Denken Sie noch einmal daran, dass die ukrainische Nation wie im Allgemeinen aus dem Osten kommt, das ist eine Art Standard.

Er kommt aus Charkiw, der Region Charkiw, einer kleinen Stadt, Trostjanetz, glaube ich.

In der Region Charkiw.

Ich sollte niemals vor der Kamera sagen: „Ich denke“, denn jetzt, da es eine Million Ukrainer geben wird, ist Khvylovy aus einem Ort namens Trostyanets geworden oder nicht? Und ist einer meiner TFs, der das gerade online überprüft, während wir hier sprechen, vielleicht, ja.

So kann ich in Echtzeit korrigiert werden.

Wie auch immer, aber der springende Punkt bei Khvylovy ist, dass er ein wunderbarer Schriftsteller war, er war verantwortlich für eine Reihe von literarischen Organisationen, die eine sogenannte Literarische Diskussion durchführten oder im Mittelpunkt standen, in der es um die Orientierung des Ukrainischen ging Literatur wird sein? Weltliteratur, europäische Literatur, westliche Literatur, Chvylovys große Sache, für die er später, wie Sie sich vorstellen können, in Schwierigkeiten geriet, war, dass sie keine koloniale Beziehung zur russischen Literatur haben sollte, oder? Es soll eine eigene Literatur werden.

19:00 Die zweite große Persönlichkeit dieser Zeit, deren Name auf Ihrem Blatt steht, ist Mykola Skrypnyk, der in vielerlei Hinsicht ein ziemlich orthodoxer Bolschewik war, aber die ukrainische Frage ernster nahm.

Von 1927 bis 1929 war er Kommissar für Bildung.

Er stammte aus Bachmut, das heißt, Sie haben diesen Namen vielleicht schon gehört, nur weil dort gerade viel Gefecht zwischen der ukrainischen Armee und russischen Söldnern von Wagner stattfindet, dort ist ein großer Teil der Front, in Donezk, Bachmut.

In den 1920er Jahren gab es also ein Zeitspiel mit der nationalen Frage, und die Idee war, wenn wir unsere Version der Ukraine machen, bringt das Menschen in das System,

und sie werden loyal sein, und dann wird es auch die Ukraine schaffen attraktiv für jene Ukrainer in Polen, an die Sie sich aus dem letzten Vortrag erinnern, jene fünf oder sechs Millionen Menschen, die Gründe hatten, Polen gegenüber oft desillusioniert zu sein. Okay? Das Problem bei diesem Spiel auf Zeit ist, dass dieses Spiel auf Zeit ein Ende haben musste.

Und es musste ein Ende finden, wie es die Bolschewiki in gewisser Weise sahen, nämlich mit der Kollektivierung der Landwirtschaft.

20:06 Weißt du, es ist wiederum schwer, sich in diese Denkweise hineinzusetzen, weil mir klar ist, dass die Art und Weise, wie wir die Dinge ein Jahrhundert später sehen, anders ist.

Aber wenn Sie wirklich glauben, dass die Geschichte darauf steht, ist es eigentlich nicht so anders.

Wie viele Leute danach, ich meine, das ist eine Art lockere Analogie, aber bleiben Sie einfach eine Sekunde bei mir.

Viele Leute dachten nach 1989, dass der Kapitalismus mit absoluter Sicherheit zur Demokratie führen würde.

Wir wissen es zu 100 %. So wird es funktionieren.

Das ist ein bisschen, das stimmt natürlich nicht.

Ich meine, als empirische Angelegenheit, einfach nicht wahr.

Es war ein großartiges Jahrhundert für den Kapitalismus, aber nicht so sehr für die Demokratie.

Wenn ja, weißt du, wie ich spreche, wie deine Lebenszeiten, oder seit du aus dem Kindergarten kommst, im Grunde.

Seit du aus dem Kindergarten kommst, geht die Demokratie unter.

Zufall? Ich frage Sie, nicht wahr? (Studenten lachen) Also, wie, aber wenn Sie jemals in diesem Groove waren, wo die Leute sagen, dass eine bestimmte Art von Ökonomie zu einer bestimmten Art von Politik führen muss.

21:02 Das wird Ihnen helfen zu sehen, was sie dachten, nämlich dass es eine Form der kapitalistischen Entwicklung gab und sie sie mit einer beschleunigten Geschwindigkeit durchstehen mussten.

Und so, und sie konnten sich keinen anderen Weg vorstellen, als auf dem Land abzubauen und in den Städten aufzubauen, die Fabriken zu bauen, die Minen zu bauen.

Und der Weg dazu war die Kollektivierung der Landwirtschaft, wie sie es sahen.

Auch hier fiel ihnen keine andere Möglichkeit ein.

Und übrigens, wie diese Dinge, die unvermeidlich erscheinen, obwohl sie es nicht sind, ich meine, Sie hätten es bekommen können, wäre die ukrainische Landwirtschaft viel profitabler gewesen, wenn sie nie kollektiviert worden wäre, natürlich hätten sie sie wahrscheinlich besteuern können, und mehr Geld damit verdient.

Aber wissen Sie, die Dinge, die unvermeidlich erscheinen und passiert sind, weil die Leute denken, dass sie unvermeidlich sind, werden dann zu Modellen.

Also nur ein kleiner Exkurs hier, die ganze chinesische Revolution findet nicht in der Form statt, wie sie ohne die sowjetische Revolution stattfindet, und dass die ganze Idee, dass man die Landwirtschaft als Entwicklungsform kollektivieren muss, das in China nicht passiert wäre ohne sowjetisches Vorbild.

22:00 Und ebenso hätte es ohne die Hungersnot, über die wir hier sprechen, einige Jahrzehnte später keine ähnliche Hungersnot, wenn auch in viel größerem Ausmaß, in China gegeben.

Okay, Exkurs schließen.

Das einzige Argument an der Spitze des Sowjetstaates war also, wann und wie schnell dies zu tun sei.

Und dies ist ein sehr interessanter Punkt, denn in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre, nachdem Lenin tot ist und Stalin und andere um die Macht ringen, zeigt Stalin die enge Beziehung zwischen bürokratischer Politik und Theorien von allem, nicht wahr? Denn

was, wir haben das nicht mehr, wir haben nur bürokratische Politik, wir haben keine Theorien von allem, richtig? Deshalb wirkt alles so bla.

Aber wenn Stalin argumentiert, sagt er: „Weißt du, diese Genossen, diese Genossen sagen, dass die Kollektivierung zu früh erfolgen sollte.“

Und diese Kollegen oder Genossen sagen, es sollte zu spät passieren, oder? Und ich bin genau in der Mitte, ich habe es genau richtig.“ Und so ist dies ein Streit darüber, wer der beste Geschichtswissenschaftler ist, weil es genau richtig gemacht werden muss.

23:13 Aber in Wirklichkeit beseitigt er einige Rivalen und dann einige andere Rivalen, definiert sich selbst als in der Mitte, das heißt, so funktioniert diese Art von Politik.

Die Partei soll die Geschichte repräsentieren.

Also okay, hier wäre die Reihenfolge, da ist die Geschichte, die dir das Proletariat bringt, und das Proletariat bringt dir die Partei, und die Partei bringt dir das Zentralkomitee, und das Zentralkomitee bringt dir das Politbüro.

Und dann wird das Politbüro von einer Einzelperson oder gelegentlich einer kleinen Gruppe dominiert, richtig? Und so wird das, wer dieses eine Individuum sein wird, dann von diesen bestimmt, wie zum Beispiel, wer der Beste in dieser Art von Spielen ist, was Stalin war.

Aber so wie Sie argumentieren, reden wir über alle, und Sie glauben es wahrscheinlich bis zu einem gewissen Grad.

Sie sprechen über die gesamte Entwicklung der Menschheitsgeschichte, und wer hat recht damit, wie man die Menschheitsgeschichte voranbringen kann?

24:03 Das sind die Begriffe, in denen argumentiert wird.

So gelingt es Stalin mit dem Argument der Kollektivierung, die Macht zu festigen.

Und das ist sehr wichtig, weil, und darauf kommt es nicht an, das ist nur normale Politik, normale tyrannische Politik.

Was tun Sie, wenn Sie an einer Politik hängen, die katastrophal ist? Recht? Sie sagen nicht, es sei katastrophal, Sie sagen, eigentlich ist es der Triumph der menschlichen Geschichte und Zivilisation und so weiter und so weiter.

So schlimm musste es sein.

Die Tatsache, dass dies Stalins Unterschriftenpolitik ist, ist also sehr wichtig.

Das ist die Politik, mit der er im Sowjet, in der Partei und damit im Sowjetstaat an die Spitze reitet.

Aber die Kollektivierung als solche läuft nicht sehr gut.

Sie fangen langsam an, \u002728, \u002729, Anfang 1930, sie rasen in ein paar Monaten vorwärts, Anfang 19, Anfang, sorry, Anfang 1930, sie kollektivieren, zumindest nach ihren eigenen Statistiken, etwa das halbe Land .

25:02 Und das führte, wie wir bereits gesehen haben, zu viel Widerstand.

In der Ukraine gab es in dieser Zeit eine Million Widerstandsakte, ganze Dörfer marschierten in Richtung der polnischen Grenze und versuchten zu fliehen, es gab viel Widerstand, einschließlich bewaffneten Widerstands und Angriffen auf Parteimitglieder.

Wie wir bereits gesehen haben, ist es im März, wo Stalin diese „Schwindel vor Erfolg“-Rede hält, es ist am 30. März, als die Rote Armee aus Angst vor einem polnischen Angriff in volle Kampfbereitschaft an der Westfront aufgestellt wird.

Aber es gibt keinen polnischen Angriff, oder? Es gibt keinen polnischen Angriff, wie wir letztes Mal gesehen haben, die Polen reagieren auf den Fünfjahresplan mit den Worten: "Wow, der Sowjetstaat ist stärker als wir dachten." Wenn die Sowjets Friedensgespräche vorschlugen, akzeptieren sie, es gibt einen Vertragsentwurf zwischen Polen und der Sowjetunion im August 1931, der Vertrag wird im Juli 1932 unterzeichnet.

Ich erwähne das noch einmal, weil es wichtig sein wird, wie die Hungersnot diskutiert wird.

26:02 Und jetzt verrate ich Ihnen ein Geheimnis darüber, wie Totalitäre Dinge tun.

Es ist wirklich klug, über Bedrohungen zu sprechen, die Sie bereits behoben haben, oder?



Sie sprechen nicht von einer Bedrohung, die tatsächlich eine Bedrohung ist, denn eine Bedrohung, die tatsächlich eine Bedrohung ist, ist für Sie ein Problem, das Sie nicht da draußen in der Welt haben wollen.

Es ist jedoch sehr hilfreich, über Bedrohungen zu sprechen, die Sie gerade gelöst haben, da sie bereits unter Ihrer Kontrolle sind und daher nur diskursiv existieren.

Das sind also Dinge, über die wir in der letzten Vorlesung gesprochen haben, Das Wolhynien-Experiment, die Spione, die über die Grenzen gehen, das war alles sehr real.

Aber bis Ende 1931, spätestens Anfang 1932, war das alles erledigt, diese Leute wurden sanft festgenommen.

Die Sowjets ließen weitere Spione in die andere Richtung laufen, sie hatten keine Angst vor Polen, sie unterzeichneten einen Friedensvertrag.

Das war ziemlich erledigt, ich erwähne das alles, denn wenn die Hungersnot kommt, was wird Stalin dafür verantwortlich machen? Er wird es nicht auf eine echte Bedrohung schieben, richtig? Sie sprechen nicht über echte Bedrohungen, weil echte Bedrohungen tatsächlich außerhalb Ihrer Kontrolle liegen.

27:08 Sie sprechen von gefälschten Bedrohungen, oder Sie sprechen von Bedrohungen, die Sie bereits gemeistert haben, weil sie dann, so denken Sie zumindest, Ihrer Kontrolle unterliegen.

Obwohl, und das ist jetzt kein Trick, sondern eine Realität totalitärer Systeme, aber nicht nur.

Sobald Sie eine sehr große Lüge in das System einspeisen, wie zum Beispiel, dass die polnischen Nationalisten und die polnischen Spione letztendlich hinter der Hungersnot stecken, sobald Sie das in das System einbringen, und die Menschen leben und sterben von dieser Lüge, dieser Lüge kann dann ein Eigenleben entwickeln, oder? Wie wir am Ende erreichen werden.

Okay, wie kommt es zu der Hungersnot? Teilweise geschieht die Hungersnot aufgrund von Erwartungen.

1930 war eine sehr gute Ernte, die Anforderungsziele für das nächste Jahr waren daher sehr hoch gesteckt.

Und 1931 waren die landwirtschaftlichen Bedingungen, das Wetter, alles schlechter, und die meisten Farmen wurden inzwischen kollektiviert, und die kollektive Landwirtschaft funktioniert einfach nicht so gut wie die private Landwirtschaft, besonders im Übergangsjahr, wenn Sie es für die tun erstes Mal.

28:13 Die Hungersnot beginnt also Ende 31, als die Bauern sich weigerten, Getreide abzugeben.

Lokale Parteiaktivisten in der Ukraine berichten vollständig und wahrheitsgemäß in den Reihen, dass es eine Hungersnot gibt, dass es Engpässe gibt, sie fordern, dass Requisitionen Ziele sind, also Requisition ist, wenn Sie Getreide wegnehmen, richtig? Sie fordern, dass die Anforderungsziele gesenkt werden.

An dieser Stelle ist die Interpretation entscheidend, oder? Und hier kommen wir zu einer großen Ironie dieser Systeme, nämlich dass sie sich letztendlich auf persönliche Erklärungen verlassen.

Die Ironie dabei ist also, dass der Marxismus-Leninismus angeblich eine Wissenschaft ist, richtig? Es ist eine Wissenschaft der Gesellschaft, eine Wissenschaft der Geschichte.

Aber wenn dann etwas nicht so läuft, wie Sie es vorhergesagt haben, wen haben Sie zu beschuldigen? Sie können sich nicht selbst die Schuld geben, Sie können die Wissenschaft nicht wirklich beschuldigen, Sie können die Methode nicht beschuldigen, denn das würde den Marxismus und damit Ihre Legitimität in Frage stellen.

29:13 Man muss sich also irgendwie vorstellen, dass bestimmte Individuen fast übermenschliche Kräfte haben.

Und das passiert immer und immer wieder, diese Kategorien, die ich vorhin halbironisch erwähnt habe, wie der Spion und der Schädling, bestimmte Individuen haben, wissen Sie, um diese Dinge zu erklären, außergewöhnliche, außergewöhnliche Macht.

Sie könnten dies in Dingen erkennen, die wie Verschwörungstheorien erscheinen, oder? Oder die Vorstellung, wissen Sie, dass Menschen Grenzen überschreiten, richtig? Oder

dass ein oder zwei Spione innerhalb der Partei ein ganzes System bilden können.

Sie sehen diese Beispiele dort überall, aber später in den Schauprozessen, wenn ähnliche Leute zugeben würden, eine ganze Reihe unmöglicher Dinge getan zu haben, für die Sie ein Superschurke sein müssen, um sowohl ein Nazi als auch ein Zionist zu sein die selbe Zeit.

Sie wissen schon, diese und dann, oder Sie wissen schon, als Chruschtschow sagt, dass das ganze Problem mit der Stalinzeit Stalin selbst war.

30:05 Als wäre sogar das nicht wahr, oder? Nicht einmal Stalin ist für alle Probleme der Stalinzeit verantwortlich, oder? Und so geht das System ironischerweise mit Dingen um, die schief gehen, indem es bösen Individuen Superkräfte verleiht und sie beschimpft und so weiter.

Ich drücke diesen Punkt also nachdrücklich aus, denn so geht Stalin mit 1932 um, mit der Hungersnot 1932.

Er sagt das, als wäre jemand schuld, richtig? Also fängt es damit an, dass die ukrainische Partei schuld ist, sie muss härter arbeiten.

Sie gehen nicht raus, um das Essen zu holen, aber es ist die Schuld der Personen in der Gruppe.

Stalin sagt, sie müssen festgehalten werden, ich zitiere aus dem Juli 1932, "persönlich verantwortlich". Das ist also losgelöst von der Realität.

Sie tun ihr Bestes, aber sie sind eine unmögliche Situation.

Von dort aus geht er dann auf den Grund ein, warum diese Personen in der Ukraine nicht das tun, was sie tun sollten.

31:01 Und der Grund, warum sie nicht tun, was sie tun sollten, ist Polen.

Es ist so, dass sie von ukrainischen Nationalisten korrumpiert werden, und ukrainische Nationalisten laufen ihrerseits weg, wissen Sie, sie werden vom polnischen Staat vertrieben, und tatsächlich steckt Pilsudski dahinter, wissen Sie, mit seinen Händen auf dem Marionetten laufen alles.

Was, wissen Sie, in „Sketches From A Secret War“, ich weise darauf hin, dass dies für Pilsudski etwas Neues gewesen wäre, weil die Polen zu dieser Zeit nicht wirklich in der Lage waren, das zu tun, was sie in der Sowjetukraine tun wollten, und sie waren entsetzt und verwirrt über das Schauspiel der Hungersnot, das sie 1932 und 1933 sahen. Im August 1932 schreibt Stalin einen wichtigen Brief an ihn, an eines der beiden anderen wichtigen Mitglieder im Politbüro, Molotow und Kaganowitsch, bezeichnete Stalin sie als „unsere herrschende Gruppe“. Er schrieb an Kaganovich, seinen treuen Mitarbeiter, und das Tolle an dieser Zeit ist übrigens, dass noch Briefe geschrieben wurden.

Also gut, ich werde nicht, ich habe keine Zeit, nostalgisch über die 1930er und die Schreibmaschinen zu werden, aber Stalin schrieb an Kaganovich: „Die Hauptsache ist jetzt die Ukraine.“

32:05 Die Dinge in der Ukraine sind schrecklich, es ist schrecklich in der Partei, sie sagen, dass in zwei ukrainischen Oblasten, ich glaube, Kiew und Dnipropetrowsk, dass sich etwa 50 Raikom gegen die Getreideanforderungspläne ausgesprochen haben könnten, die sie für unrealistisch halten.

In anderen Raikom", das heißt, lokale regionale Parteikommissionen.

„Es sieht so aus, als wäre die Situation nicht besser, wie ist das? Es ist keine Partei, sondern ein Parlament, eine Karikatur eines Parlaments.“

Es ist schrecklich in den sowjetischen Organen, Chubar ist kein Anführer, es ist schrecklich in der GPU“, die Geheimpolizei.

„Und Redens führt nicht, ist nicht in der Lage, den Kampf mit der Konterrevolution in einer so großen und einzigartigen Republik wie der Ukraine zu führen. Wenn wir uns jetzt nicht bemühen, die Situation in der Ukraine zu verbessern, könnten wir die Ukraine verlieren.“

Denken Sie daran, dass Pilsudki nicht Tagträumerei ist und seine Agenten in der Ukraine um ein Vielfaches stärker sind, als Redens oder Kosior denken, denken Sie daran, dass die Kommunistische Partei der Ukraine, 500.000 Mitglieder, haha, sogar ein paar, ja,

nicht wenige, nicht ein wenige faule Elemente, bewusste und unbewusste Petluriten sowie direkte Agenten von Pilsudski.

33:00 Sobald es schlimmer wird, werden diese Elemente nicht zögern, eine Front innerhalb und außerhalb der Partei, gegen die Partei zu eröffnen.“ Das ist also Stalins personalistische Interpretation.

Es sind ukrainische Parteimitglieder, also sind es nicht die Gesetze der Geschichte, und natürlich nicht er, es ist nicht die Politik der Kollektivierung, es ist, dass diese Typen absichtlich die Ernte sabotieren, um die Ukraine von der Sowjetunion abzuspalten.

Nun, diese Interpretation ist sehr wichtig, denn es ist nicht, ich meine, es ist nicht die alltägliche Realität, die die Politik antreibt, richtig? Es ist, und das gilt für jedes System, es ist die Interpretation der Elite, die die Politik bestimmen wird.

Und in einem System wie diesem, wo es keine, wie, es gibt nicht viel Feedback an das Politbüro, das Feedback an das Politbüro wären lokale Parteisekretäre gewesen, richtig? Und dieses Feedback wurde abgeschnitten, weil Stalin sagt, wir können ihnen nicht vertrauen.

Das sind genau die Leute, die keine Verantwortung übernommen haben.

Das sind doch die Agenten von Pilsudski, richtig? Wir können ihnen nicht vertrauen.

Jetzt gibt es also keine Möglichkeit mehr, es gibt kein Informations-Feedback an die Spitze des Systems.

34:01 Diese Interpretation wird die Politik vorantreiben.

Und die Police, ich habe sie in sieben aufgeteilt, sie steht auf der anderen Seite Ihrer Notizen.

Es gibt sieben spezifische Politiken, die uns meines Erachtens eindeutig dazu berechtigen, dies als politische Hungersnot zu charakterisieren.

Sieben besondere Dinge, die in nur wenigen Wochen Ende 1932 und Anfang 1933 geschehen, was dazu führt, dass statt ein paar hunderttausend Menschen, die zu diesem Zeitpunkt, wie im Spätherbst \u002732, noch möglich waren, 4 Millionen Menschen sterben sterben.

Auch dies sind politische Entscheidungen darüber, was mit den verfügbaren Lebensmitteln geschehen soll.

Während dieser Zeit hatten die Sowjets Lebensmittelreserven, während dieser Zeit exportierten die Sowjets Lebensmittel, sie exportierten zu dieser Zeit Lebensmittel aus Häfen in der sowjetischen Ukraine.

Die Menschen hätten von der Nahrung ernährt werden können, es war nicht so, dass es an Nahrung mangelte, es ist eine Entscheidung darüber, wie man bestimmte Menschen behandelt.

Diese Anhäufung von Richtlinien ist also eine Art außergewöhnliche Verdichtung von Dingen, die von Ende November 1932 bis Ende Januar 1933 geschehen.

35:07 Die erste ist die Rückgabe von Getreidevorschüssen, was bedeutete, dass Sie, wenn Sie in diesem Jahr Ihre Getreideanforderungsziele erreicht hatten, etwas Getreide zurückbekamen, um davon zu leben und für das nächste Jahr zu pflanzen.

Im November 32 war dies umgekehrt, was bedeutete, dass plötzlich alle verwundbar waren.

Aber man muss auch darüber nachdenken, was das in der Praxis bedeutet, was schwer zu vermitteln ist.

Die Hungersnot wird von, von lokalen Parteimitgliedern, lokalen Staatsbeamten, Polizisten, begeisterten zurückkommenden Universitätsstudenten, Menschen, die an die Revolution glaubten, die in ihre Dörfer zurückkehrten, manchmal in ihre eigenen Dörfer, ausgeführt, sie wurde von Menschen ausgeführt .

Das Essen wird von Menschen physisch weggenommen.

Also jede dieser Maßnahmen, oder die meisten davon, bedeutet, dass Menschen ins Dorf eilen, mit der Genehmigung, Dinge mitzunehmen, zu einer Kolchose eilen, und in der Praxis bedeutete dies oft nur, alles mitzunehmen.

- 36:06 Recht? Einfach alles nehmen.  
Zweite Maßnahme ist die Fleischstrafe.  
Es ist der 20. November, wenn Sie die Quote nicht erreicht haben, mussten Sie Ihre Fleischsteuer bezahlen.  
Wenn also jemand von Ihnen einen ländlichen Hintergrund hat, verstehen Sie, was das bedeutet? Wenn du zum Beispiel auf einer Farm lebst, ist die Ziege oder die Kuh der letzte Ausweg, also schlachtest du diese Ziege oder du schlachtest diese Kuh, wenn es sein muss, aber in der Zwischenzeit wirst du es tun nimm die Milch, aber wenn es sein muss, hast du das Fleisch, das dich vielleicht durch den Winter bringt.  
Alle, also all diese Kolchosen, Dörfer, die die Quoten nicht erfüllen konnten, mussten dann ihre Ziegen abgeben, oder ihre Kühe.  
Um nur ein Bauernmädchen aus "Bloodlands" zu zitieren, das sagt: "Wer eine Kuh hatte, ist nicht verhungert." Recht? Es ist eine Art Basic, aber dann haben sie Ende 1932 ihre Kühe verloren.  
Dritte spezifische Politik, die schwarzen Listen vom 28. November, wenn Sie Ihr Ziel nicht erreicht hätten, müssten Sie laut der schwarzen Liste 15-mal so viel Getreide abgeben, was natürlich unmöglich ist und eine vollständige Genehmigung aller Parteien war und staatliche Kräfte, um zu kommen und buchstäblich zu nehmen, was dort war.
- 37:22 Die schwarzen Listen bedeuteten auch, dass Sie vom Rest der sowjetischen Wirtschaft abgeschnitten waren, sodass es für Sie illegal war, sich in irgendeiner Weise mit irgendeinem Teil der übrigen sowjetischen Wirtschaft auszutauschen.  
Nummer vier ist vielleicht am diffusesten, aber unglaublich wichtig.  
Es ist die nationale Interpretation der Hungersnot.  
Und das hat mit dieser Figur von Vsevolod Balyts\u0027kyi zu tun, der zu dieser Zeit Leiter der staatlichen Polizei in der Ukraine war.  
Und damals, später war es anders, aber diesmal ganz in der Nähe von Stalin und hatte persönliche Gespräche mit Stalin über all dies.  
Er kommt im Dezember mit der Nachricht in die Ukraine zurück, dass die Ukrainisierung auf die falsche Art und Weise durchgeführt wurde, richtig? Die Ukrainisierung wurde auf die falsche Art und Weise durchgeführt, die Ukrainisierung hat die falschen Leute befördert, die Ukrainisierung war gefährlich, und es gibt eine Menge davon, also sind eine Menge Details damit verbunden.
- 38:16 Wie Parteikommissionen kommen jetzt von außerhalb der Ukraine, um die Partei zu leiten.  
Stalin schickt etwa hundert seiner eigenen Vertrauten von außen, um die Partei zu leiten.  
Aber das Wesentliche ist, dass Sie jetzt, wenn Sie für die Ukrainisierung sind, in Gefahr sind, aber auch, wenn Sie nicht begeistert von der Requisition des Getreides sind, werden Sie als ukrainischer Nationalist bezeichnet, und dann Sie werde in ein Konzentrationslager geschickt.  
Oder vielleicht noch schlimmer, oder? Das Ganze wird also als rechtsnationalistische Abweichung definiert.  
Und die Methode, die jeder Parteigenosse verstanden hätte, war, wenn Sie das Getreide nicht selbst unter diesen Bedingungen beschlagnahmen, werden Sie persönlich bestraft und wahrscheinlich in ein Konzentrationslager gebracht.
- 39:07 Das war eine Standardstrafe.  
Und wissen Sie, das.  
und dann, mit dieser ganzen Verschwörung, werden auch die ukrainischen Kommunisten darüber informiert, dass viele von ihnen tatsächlich heimlich polnische Agenten sind, es gibt die ukrainische Militärorganisation, die von der polnischen Militärorganisation geführt wird, die ukrainische Militärorganisation tut nicht vorhanden.  
Die polnische Militärorganisation existiert seit 1921, aber Balyts\u0027kyi, der ein sehr kreativer Mensch war, erklärte die Existenz all dieser Gruppen.  
So ungefähr, das ist Dezember-Januar 32, 33, zu diesem Zeitpunkt sind etwa 1 Million

Menschen tot.

Aber diese Interpretation, die besagt, dass Sie und die Partei bestraft werden.

Das ist eines der großen Dinge, das es von 1 Million auf etwa 4 Millionen macht.

Fünfte Maßnahme, 20. Dezember 1932, ist die Bestätigung der bestehenden Getreidequote.

40:01 Sie hätten also die Quote reduzieren können, nichts an der Sache, das hätte nichts bedeutet, außer dass weniger Ukrainer gestorben wären.

Vielleicht hätten sie etwas weniger Getreide exportiert.

Sie hätten die Quote reduzieren können, sie taten es nicht, sie zwangen sie Ende Dezember 1932 der protestierenden ukrainischen Parteiführung auf.

Nummer sechs, Januar 33, den Bauern wurde verboten, in die Städte zu gehen.

Dies ist eine ungewöhnliche Situation.

Im Allgemeinen bei einer Hungersnot oder bei einer, sagen wir mal, es gibt eine Nahrungsmittelknappheit, die durch schlechtes Wetter verursacht wird.

Du willst auf dem Land sein, oder? In solchen Situationen ist es immer besser, fast immer, Bauer zu sein, als in der Stadt.

Aber diese Hungersnot war anders, weil der Staat die totale Kontrolle über das Land übernommen hatte und sehr erfolgreich darin war, Nahrungsmittel vom Land zu extrahieren, also gab es tatsächlich diese ungewöhnliche Situation, in der Bauern in die Städte flohen, um um Nahrung zu betteln.

Oder Bauern, und das passierte immer wieder.

41:02 Die Bauern schickten ihre Kinder in die Städte, um zu betteln, um Essen zu betteln.

Sie dachten, dass dies die einzige Überlebenschance ihrer Kinder sei.

Seit Mitte Januar war es den Bauern verboten, dies zu tun.

Und dann, Ende Januar, am 22. Januar, wurde die Ukrainische Republik der Sowjetunion von ihren Nachbarn Weißrussland und Russland getrennt, es wurde illegal, die Ukrainische Republik zu verlassen.

Also noch einmal, eine natürliche Reaktion auf Hunger ist es, woanders hinzugehen.

Diese Sperrung, der interne Vorstand der Sowjetunion, machte dies unmöglich.

Es verdeutlicht übrigens auch, inwieweit es sich um ein spezifisch ukrainisches Ereignis handelt.

Die Tatsache, dass die Ukrainer wussten, dass sie eher ernährt würden, wenn sie nach Weißrussland oder nach Russland gingen.

Und es hat übrigens die gleiche Ironie wie das Betteln in den Städten, denn die Ukraine produziert Lebensmittel für Weißrussland, sie produziert Lebensmittel für Russland.

Aber die Ukrainer gingen in dieser Situation in die Ukraine, nach Weißrussland und nach Russland.

42:04 Also bis zum Sommer 1933, und wieder haben wir keine Zeit, wissen Sie, und vielleicht gibt es Worte, es wäre sehr schwierig zu beschreiben, was das bedeutet.

Aber bis zum Sommer 1933 sind etwa 3 Millionen Einwohner der Sowjetukraine tot.

Außerdem wurde die ukrainische Partei selbst, die ukrainische Partei, gesäubert.

Etwas 120.000 Menschen werden aus der ukrainischen Partei gedrängt.

und ein besonderes Augenmerk liegt auf den Menschen, die die Ukrainisierungspolitik der 1920er Jahre durchgeführt hatten.

Mykola Khvylovy begeht am 13. Mai 1933 Selbstmord, nachdem er von der Verhaftung erfahren hat, er war dieser sehr wichtige Schriftsteller, der die Literarische Diskussion leitete.

Nachdem er von der Verhaftung eines seiner Freunde, eines anderen Schriftstellers, erfuhr, beging er Selbstmord.

Sonst wäre er sicherlich umgekommen, das glaubte er nicht falsch.

- 43:04 Die ukrainischen Schriftsteller wurden in ein bestimmtes Konzentrationslager in Karelien gebracht, wo einige von ihnen später hingerichtet wurden.
- Es gibt einen Begriff dafür, der „exekutierte Renaissance“ ist, der das Phänomen sehr schön einfängt, denn es gab eine Renaissance.
- Die 1920er Jahre waren wirklich eine Renaissance.
- Es war das interessanteste Jahrzehnt der ukrainischen Kultur, zumindest bis 1914, zumindest bis 2014, bis heute, was auch sehr interessant ist.
- Aber die 1920er Jahre waren im Grunde auf allen Gebieten der Kultur außerordentlich produktiv.
- Und dann wurden fast alle, die es waren, nicht fast alle, die meisten Beteiligten hingerichtet.
- Okay, und ein paar Wochen später wird Mykola Skrypnyk, der ehemalige Kommissar für Bildung, selbst der nationalen Abweichung beschuldigt und begeht auch Selbstmord.
- Diese beiden Selbstmorde sind also symbolisch für das Ende der 1920er Jahre, das Ende dieser Idee, dass die Ukraine irgendwie in eine kommunistische Zukunft vordringen könnte.
- 44:04 Das Nachwort dazu ist, wie ich ganz am Anfang andeuten wollte, der Große Terror.
- Der Große Terror ist also ein separates Kapitel in „Bloodlands“, und Sie werden darüber lesen.
- Aber es gibt ein paar seltsame Arten, in denen der Terror, die Massenerschießungen und Deportationen von 1937, 1938 eigentlich eine Art Nachwort zur Hungersnot sind.
- Oder sie sind ein weiteres Beispiel für dieses Prinzip, dass Sie, besonders unter Bedingungen extremer Tyrannei, feststellen werden, dass Sie die schreckliche Politik, die Sie getroffen haben, verdoppeln, anstatt sie zu ändern, anstatt, Sie wissen schon, anstatt irgendeine Art von Verantwortung zu übernehmen.
- Ich meine, man könnte sagen, ich meine, aus ethischer Sicht ist eines der interessantesten Dinge an dieser Art von Ideologie, dass sie es einem erlaubt, niemals Verantwortung übernehmen zu müssen, richtig? Das Wort Verantwortung kommt nie vor oder umgekehrt, wenn die Menschen in den sechziger und siebziger Jahren anfangen, in der kommunistischen Welt interessante Dinge gegen den Kommunismus zu sagen, dann dreht sich das moralische Vokabular, aus dem sie schöpfen, um das Wort Verantwortung .
- 45:13 Was ich meine, wenn Sie das einfach umdrehen, können Sie einen der Reize darin erkennen, darin zu sein, richtig? Dass Sie keine Verantwortung übernehmen müssen.
- Okay.
- Also der Terror.
- Der Terror ist auf zweierlei Weise mit der Hungersnot verbunden.
- Der erste ist, dass der Fünfjahresplan im Februar 1930 die Idee der „Entkulakisierung“ enthält. Ein "Kulak" ist also ein wohlhabenderer Bauer oder jemand, dessen Nachbar sagt, er sei wohlhabender, und Entkulakisierung bedeutet eine Art künstlichen Klassenkonflikt auf dem Land, wo die Mittelbauern und die ärmeren Bauern die bessergestellten Bauern denunzieren sollen , und dann werden die wohlhabenderen Bauern in dieses entstehende System von Konzentrationslagern in der sowjetischen Peripherie geschickt, von dem wir wissen, dass es der Gulag ist.
- 46:07 Als Folge der Entkulakisierung ab 1930 wurden viele Bauern, die unverhältnismäßigen ukrainischen Bauern, für fünf Jahre Tausende von Kilometern entfernt nach Sibirien in Lager geschickt.
- Dabei, so kommt Stalin auf die Idee, waren sie anfällig dafür, vom japanischen Militäргеheimdienst rekrutiert zu werden.
- Nicht ganz so verrückt, wie es scheint, war der japanische Militäргеheimdienst tatsächlich ziemlich aktiv und geschickt, und sie dachten über die nationale Frage innerhalb der Sowjetunion nach.
- Es ist also nicht aus dem Nichts gezogen, richtig? Ich meine, die Sache mit all diesen Ideen hinter dem Terror ist, dass sie es nicht sind, sie werden nie aus dem Nichts

gezogen, sie nehmen nur ein Element der Realität und übertreiben es zu grotesken Ausmaßen.

47:00

Aber die Idee war, dass diese Bauern fünf Jahre absitzen, sie kommen zurück in die westliche Sowjetunion und könnten Ärger machen, richtig? 1931, also 1935, 36, 37.

Dies ist einer der Ursprünge der Bauernaktion, die die Hauptaktion des Großen Terrors ist.

Wenn Sie also an den Großen Terror denken, denken Sie vielleicht, wenn Sie überhaupt daran denken, an die Intellektuellen und die Schauprozesse gegen die Parteimitglieder.

Das waren etwa 60.000.

Der Große Terror war etwa 700.000 Menschen.

Die größte vom Großen Terror betroffene Gruppe waren tatsächlich die Bauern, und der Verdacht der Bauern geht auf die Kollektivierung zurück.

Oder Sie wissen schon, wenn Sie so wollen, die Vorstellung: "Wir haben ihnen etwas Drastisches und Schreckliches angetan, vielleicht wäre es nicht so überraschend, wenn sie uns irgendwann etwas antun wollen." Das ist die grundlegende Logik.

Die zweite Reihe wichtiger Aktionen im Terror sind die nationalen Aktionen.

Auch hier sind die Details alle in „Bloodlands“. Und die wichtigste der nationalen Aktionen, die blutigste, bei der mehr als 100.000 Menschen hingerichtet werden, was eine große Zahl ist.

48:04

Ist die polnische Aktion.

Und die Wurzeln der polnischen Aktion gehen auf die Hungersnot zurück.

Denn die Erklärung für die Hungersnot lautete: Es gibt den polnischen Staat, es gibt polnische Spionage, die Polen haben die ukrainischen Kommunisten rekrutiert, deshalb führen sie all diese Sabotage durch.

Das gilt nicht für so etwas wie die soziale Realität, aber es bleibt innerhalb des sowjetischen Repressionsapparats wahr.

Diese Geschichte, wenn ich Sie foltern darf, so möchte ich es nicht ausdrücken, wenn Menschen in sehr großem Umfang gefoltert werden, nach einem Schema, bei dem die Idee darin besteht, sie dazu zu bringen, eine bestimmte Geschichte zu wiederholen, wie "Wann wurden Sie von Polen angeworben?" Usw.

dann werden diese Dokumente Teil der internen bürokratischen Realität des Repressionsapparats.

Und dann wird das Polnische oder das polnische Komplott, obwohl es in Wirklichkeit nicht wirklich existierte, nur größer in der internen bürokratischen Realität des Repressionsapparats.

49:01

Bis zu dem Punkt, dass dieser Kollege Balyts\u0027kyi, den ich zuvor erwähnt habe, der Typ war, der es überhaupt erst erfunden hat, richtig? Der Chef der kreativen Intelligenz, der sich das ausgedacht hat, hat sich dann nach dieser Logik selbst ertappt.

"Wenn die polnische Durchdringung der Ukraine und der Sowjetunion so unglaublich wichtig war, Genosse Balyts\u0027kyi, warum waren Sie dann nicht früher dabei? Vielleicht liegt das daran, dass Sie selbst ein polnischer Spion sind, oder?" Der Erfinder dieser Idee wurde also selbst als polnischer Spion hingerichtet.

Aber das ist nur ein, das ist ein einzelnes Beispiel für ein viel größeres Phänomen, nämlich dass bei den nationalen Aktionen etwa 100.000 Menschen als Spion, als Spione für Polen, getötet werden.

Und dies, obwohl es an sich schon ein schreckliches Ereignis ist, geht in gewissem Sinne auch auf diese ursprüngliche Kollektivierung zurück.

Aber es ist das Misstrauen gegenüber Polen, die Geschichte Polens und die Unfähigkeit des Regimes, Fehler zuzugeben, Verantwortung zu übernehmen, und die Art und Weise, wie eine große Lüge dann metastasiert und in einem System verbleibt, all das führt uns zu diesen Ereignissen in der Großer Terror.

50:09

Okay, vielen Dank.